

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 1/2011

www.grosspostwitz.de

15.01.2011

Wünsche zum neuen Jahr...

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was*

*Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut*

*In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät*

(Peter Rosegger)



Foto: Norbert Gloss



Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

ich möchte Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich auch in meinem eigenen Namen auf diesem Wege alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das bevorstehende Jahr 2011 wünschen.

Das scheidende Jahr 2010 hat uns mit immensen Schneemassen an die Leistungsgrenze unseres Winterdienstes gebracht. Es ist kaum noch Platz, um Straßen, Wege und Plätze vom Schnee frei zu halten. Hoffentlich bleiben wir im Neuen Jahr von so extrem starkem Schneefall verschont.

Der einbrechende Winter hat die Baustelle an der Bundesstraße B 96 vorzeitig lahm gelegt, sodass provisorisch die Befahrbarkeit sichergestellt werden musste. Wir hoffen nunmehr auf einen zeitigen Frühling, damit weitergebaut werden kann und wir das Ziel erreichen können, dieses große Vorhaben auch wirklich bis zum Ende des Jahres 2011 fertig gestellt zu bekommen.

Mit äußerstem Zeitdruck konnten wir die Sanierung unserer Vereins- und Festhalle noch vor der ersten Faschingsveranstaltung des Männergesangsvereins beginnen. Damit wird der Küchen- und Ausgabeteil den Anforderungen der Lebensmittelüberwachung bereits für den Fasching 2011 gerecht werden. Die Halle soll dann insgesamt eine Funktionsanreicherung erfahren, behindertengerecht werden. Mit der Sanierung von Dach und Fassade wird das „Storchennest“ dann auch in unser schönes Ortsbild passen.

Planmäßig werden die Straßenbauarbeiten im Ortsteil Cosul in 2011 weitergeführt. Hier ist erst der 1. Bauabschnitt fertig zu stellen. Dann wird der 2. Bauabschnitt der Kreisstraße in Angriff genommen werden. Durch die gleiche Firma wird dann auch der innerörtliche Teil der Ortsverbindungsstraße nach Schönberg erneuert.

So zu sagen außerplanmäßig werden wir an die Beseitigung der Hochwasserschäden gehen. Hier bilden der Neubau des Spreealstadions, der Hochwasserschutz am Hainitzer Wasser und die Erneuerung der ONTEX-Brücke die Schwerpunkte.

Da uns die Fördermittel aus dem Programm Brachen-Sanierung nicht gewährt wurden, müssen wir in diesem Jahr den Versuch unternehmen, den Abriss der Gebäude Oberlausitzer Straße 23 über die Integrierte Ländliche Entwicklung realisieren zu können. Nachdem in Cosul ein schmuckes Feuerwehrgerätehaus entstanden ist, wollen wir nunmehr darüber nachdenken, wie es möglich gemacht werden kann, in die Fahrzeughalle ein Löschfahrzeug einzustellen, das den Kameraden bei ihren Einsätzen optimale Sicherheit bietet.

Weitere Baumaßnahmen sollen der Lückenschluss des Spreeradweges hinter dem Erbgericht in Eulowitz mit der Erneuerung der Brücke sein. Nach dem die Ortsverbindungsstraße nach Klein-Kunitz erneuert worden ist, sollen die Wege in diesem Ortsteil so gestaltet werden, dass eine ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung erfolgen kann. Wenn es auch nur kleine Vorhaben sind, werden die Erneuerung der Überfahrt über das „Tälchen“ in Binnewitz und die Errichtung von Buswartehäuschen an der Lessingschule und in Ebdorf Großpostwitz lebenswerter machen.

Natürlich wollen wir, trotz geringer Mittelbereitstellung, im Rahmen der Stadtsanierung auch noch einiges bewegen. Hier ist die weitere Sanierung des Kirchengemeindehauses zu nennen, die Fertigstellung der Bauhofsanierung, die Errichtung eines Spielplatzes im Ortszentrum und die Unterstützung privater Vorhaben. Das vor uns liegende Jahr ist also wieder angefüllt mit recht anspruchsvollen Vorhaben und Zielen, die es umzusetzen und zu erreichen gilt.

Lassen Sie uns also gemeinsam im Jahr 2011 unseren überschaubaren Lebenskreis, unsere Gemeinde Großpostwitz, in Zuversicht, Fairness und Ehrlichkeit zum Wohle Aller gestalten und weiter entwickeln.

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 16.12.2010

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/12/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt den Beitritt zum Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung an Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der 2. Stufe der EU – Umgebungslärmrichtlinie zwischen dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag und dem Freistaat Sachsen.

02/12/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ für das Wirtschaftsjahr 2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.052.557,77 € fest.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 59.868,11 € wird mit dem Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von 134.684,04 € verrechnet. Der daraus resultierende Verlust in Höhe von 74.815,93 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

03-1/12/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Leistung für das Los 3 – Regenwasserkanal im Rahmen des Grundhaften Ausbaus der K 7241, 2. BA – 2. TA in der OD Cosul an die Firma Heinz Lange GmbH, Ernst-Thälmann-Straße 16, 01458 Ottendorf-Okrilla

gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüro Jäger aus Bautzen (im Amtsblatt nicht abgedruckt).

03-2/12/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Leistung für das Los 4 – Teilausbau der Gemeindestraße von Cosul nach Schönberg im Rahmen des Grundhaften Ausbaus der K 7241, 2. BA – 2. TA in der OD Cosul an die Firma Heinz Lange GmbH, Ernst-Thälmann-Straße 16, 01458 Ottendorf-Okrilla gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüro Jäger aus Bautzen (im Amtsblatt nicht abgedruckt).

04/12/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die lastenfreie Rückabwicklung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Sportverein Großpostwitz-Kirschau e.V. (vormals Sportgemeinschaft Großpostwitz e.V.) vom 01.02.2001 bezüglich des Grundstücks Spreetal 3, Flurstück 112/9 der Gemarkung Hainitz, aufgrund des Antrages des Sportvereins vom 16.11.2010.



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **am Donnerstag, dem 20. Januar 2011, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Feststellung über das Ausscheiden eines Gemeinderates
4. Feststellung über Hinderungs- und Ablehnungsgründe hinsichtlich des nachrückenden Gemeinderates
5. Verpflichtung eines Gemeinderates
6. Wahl eines Mitgliedes des Hauptausschusses
7. Wahl eines Vertreters in den Gemeinschaftsausschuss der VG
8. Beratung und Beschluss zum Ausbau des Spreeradweges und der Erneuerung der Spreebrücke im OT Eulowitz
9. Beratung und Beschluss zur Planung des Ausbaus der Bahnhofstraße und Sanierung der Spreebrücke
10. Beschluss über die kommunale Beteiligung am Bauvorhaben Kirchgemeindehaus Großpostwitz 2. BA
11. Beratung zur Ausbauplanung des 2. BA „Innerörtlicher Teil der Ortsverbindungsstraße nach Schönberg“
12. Beratung zum Vorentwurf f. d. Spreealstadion Großpostwitz
13. Beratung und Beschluss zur Erschließungsplanung „Raschaer Berg“
14. Beratung zu Bauanträgen
15. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
16. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Auslage der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz stellte in seiner Sitzung am 18.11.2010 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 fest.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 17.01. bis einschließlich 25.01.2011 zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus.

Lehmann, Bürgermeister

8. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2009 bis 31.12.2009

Der 8. Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2009 liegt in der Zeit vom 17.01.2011 bis einschließlich 25.01.2011 zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 21.01. bis einschließlich 31.01.2011 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des sieb-

ten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 09.02.2011, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2011

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes macht die Gemeinde Großpostwitz Folgendes bekannt:

Die Grundsteuer für das Jahr 2011 wird für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, durch diese öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2011 erhalten haben, im Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Die Grundsteuer ist zu den aus den zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden unter „III. Künftige Raten“ festgesetzten Terminen für das Jahr 2011 zu entrichten. Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Wurden zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2011 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Für diese Grundstücke gilt die Festsetzung der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Großpostwitz, Kämmerei, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, einzulegen.

Kunze, Kämmerei

Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei / Kasse

Gebührenwertmarken für zusätzlich anfallenden Restabfall

Zum 01.01.2011 trat die neue Abfallwirtschaftssatzung und Abfallgebührensatzung des Landkreises Bautzen in Kraft. Nach § 16 Abs. 7 der Abfallwirtschaftssatzung haben die Bürger des Landkreises Bautzen die Möglichkeit, für gelegentlichen Restabfall-Mehranfall mit Gebührenwertmarken gekennzeichnete, handelsübliche Abfallsäcke (maximal 120 l) zu verwenden. Die Gebührenwertmarken können zu der in der Abfallgebührensatzung des Landkreises festgelegten Gebühr an den Verwaltungsstandorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda erworben oder gegen Vorauszahlung bestellt werden. Um den Einwohnern von Großpostwitz entgegen zu kommen, bietet die Gemeinde die Möglichkeit, die Gebührenwertmarken zum Preis von 6,75 € in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindekasse Zimmer 3, käuflich zu erwerben.

Zensus 2011 –

Die örtliche Erhebungsstelle „Landkreis Bautzen 4 – Bautzen, Stadt“ nimmt ihren Betrieb auf

Welche Aufgaben hat die örtliche Erhebungsstelle?

Für die Durchführung des Zensus 2011 sind die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder verantwortlich. Im Freistaat Sachsen werden zu diesem Zweck 39 örtliche Erhebungsstellen eingerichtet.

Die Erhebungsstelle der Stadt Bautzen ist für die Befragungen in den Haushalten sowie Gemeinschaftsunterkünften in der Stadt Bautzen und folgenden 16 umliegenden Gemeinden zuständig:

Cunnewalde	Großpostwitz/O.L.
Kubschütz	Puschwitz
Doberschau-Gaußig	Guttau
Malschwitz	Radibor
Göda	Hochkirch
Neschwitz	Sohland a. d. Spree
Großdubrau	Kirschau-Schirgiswalde, Stadt
Obergurig	Weißenberg, Stadt

Hauptaufgabe der örtlichen Erhebungsstelle in den nächsten Wochen wird die Gewinnung von ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten sowie deren Schulung sein. Ab 9. Mai 2011 werden dann die Erhebungsbeauftragten die Einwohner beim Ausfüllen der Fragebögen unterstützen.

Des Weiteren ist die örtliche Erhebungsstelle Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema „Zensus 2011“.

Warum findet der „Zensus 2011“ statt?

Viele Planungen und Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden basieren auf statistisch ermittelten und fortgeführten Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Da die letzten Volkszählungen in Deutschland bereits über 20 Jahre zurückliegen, ist nun eine Art Inventur der Bevölkerung aber auch des Wohnungsbestandes notwendig, um langfristig planerische Entscheidungen treffen zu können.

Weiterer Grund für die Durchführung des Zensus 2011 ist eine Verordnung der Europäischen Union. Demnach müssen die Mitgliedsstaaten alle zehn Jahre aktuelle Bevölkerungszahlen ermitteln. Weltweit sind an der aktuellen Zensusrunde mehr als 200 Staaten beteiligt.

Wie läuft der Zensus 2011 ab und Wer wird befragt?

Das neue Verfahren wird sich von den früheren Volkszählungen darin unterscheiden, dass vorhandene Verwaltungsregister genutzt werden und somit nur eine knapp 10%-ige Stichprobenbefragung der Bevölkerung nötig sein wird. Ergänzend zu den Haushalten werden außerdem Befragungen in Gemeinschaftsunterkünften durchgeführt. Weiterer Bestandteil des Zensus 2011 ist die Gebäude- und Wohnungszählung, bei der alle rund 800.000 Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen befragt werden. Die Gebäude- und Wohnungszählung wird zentral durch das statistische Landesamt des Freistaates Sachsen in Kamenz für alle sächsischen Erhebungsstellen durchgeführt. Stichtag für die Befragungen ist der 9. Mai 2011.

Was passiert mit den erfassten Daten?

Die bei den Befragungen erfassten Daten werden auf unterschiedliche Weise ausgewertet. Name und Adresse der Befragten sind lediglich Hilfsmerkmale, die für die Zuordnung der Einzelangaben innerhalb des Zensus benötigt werden. Veröffentlicht werden letztendlich nur anonymisierte Daten, die keine Rückschlüsse auf Antworten einzelner Personen zulassen.

Zudem gilt das Rückspielverbot – das heißt, die gewonnenen Daten dürfen an keine anderen Behörden oder Verwaltungsregister weitergegeben werden.

Wie erreichen Sie die örtliche Erhebungsstelle d. Stadt Bautzen?

Die örtliche Erhebungsstelle Zensus 2011 „Landkreis Bautzen 4 – Bautzen, Stadt“ erreichen Sie wie folgt:

Hausanschrift:

Innere Lauenstr. 2, 02625 Bautzen (Zugang über Heringstraße)

Postanschrift: Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen

Telefon: 03591/4640480

E-Mail: zensus2011_bautzen@statistik.sachsen.de

Informationen gibt es auch im Internet unter www.zensus2011.de

Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!

Der 9. Mai 2011 ist ein besonderes Datum – dies ist der Stichtag für den Zensus 2011. Der Zensus ist eine Erhebung, die ermittelt, wie viele Menschen in einem Land leben, wie sie wohnen und arbeiten. Allgemein wird daher auch der Begriff Volkszählung verwendet.

Für die Durchführung der Befragungen im Rahmen des Zensus 2011 sucht nun die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Bautzen ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte.

Die Erhebungsbeauftragten werden ab dem 9. Mai 2011 gemeinsam mit den Einwohnern der Gemeinde [Ihre Gemeinde] sowie der Stadt Bautzen und weiteren 15 umliegenden Gemeinden die Fragebögen ausfüllen. Dazu werden insgesamt etwa 120 Erhebungsbeauftragte in der Stadt Bautzen und folgenden Gemeinden eingesetzt:

Cunnewalde	Großpostwitz/O.L.
Kubschütz	Puschwitz
Doberschau-Gaußig	Guttau
Malschwitz	Radibor
Göda	Hochkirch
Neschwitz	Sohland a. d. Spree
Großdubrau	Kirschau-Schirgiswalde, Stadt
Obergurig	Weißenberg, Stadt

Für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Erhebungsbeauftragter sollten Sie zuverlässig und diskret sein und die Befragungen an selbst vereinbarten Terminen durchführen können.

In Vorbereitung auf die Tätigkeit werden die Erhebungsbeauftragten von den Mitarbeitern der örtlichen Erhebungsstelle geschult und in ihre Aufgaben eingewiesen.

Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 € Aufwandsentschädigung pro Haushalt.

Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Bautzen:

Hausanschrift:

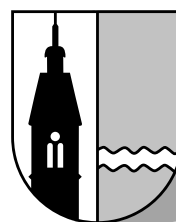
Innere Lauenstr. 2, 02625 Bautzen (Zugang über Heringstraße)

Postanschrift: Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen

Telefon: 03591/4640480

E-Mail: zensus2011_bautzen@statistik.sachsen.de

Die Bereitschaftserklärung können Sie in der örtlichen Erhebungsstelle erhalten oder als Dokument auf der Internetseite der Stadt Bautzen www.bautzen.de downloaden.



www.grosspostwitz.de



Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
Januar & Februar 2011



IN GROSSPOSTWITZ:

15.01.2011	Herr Alfred Leubner	86. Geburtstag
16.01.2011	Frau Erika Herold	74. Geburtstag
16.01.2011	Frau Herta Helbig	73. Geburtstag
17.01.2011	Frau Annelies Petzold	81. Geburtstag
19.01.2011	Herr Detlef Ladewig	75. Geburtstag
20.01.2011	Frau Pia Vanek	80. Geburtstag
20.01.2011	Herr Siegfried Warlich	71. Geburtstag
25.01.2011	Frau Wally Wirth	87. Geburtstag
26.01.2011	Frau Irmgart Martin	88. Geburtstag
26.01.2011	Herr Josef Stier	74. Geburtstag
27.01.2011	Frau Johanna Karraß	82. Geburtstag
27.01.2011	Frau Inge Jäschke	71. Geburtstag
27.01.2011	Frau Sieglinde Zieschank	71. Geburtstag
28.01.2011	Frau Hildegard Engelhardt	79. Geburtstag
29.01.2011	Frau Anna Kornisch	81. Geburtstag
30.01.2011	Herr Günther Pollak	73. Geburtstag
01.02.2011	Frau Martha Neumann	84. Geburtstag
02.02.2011	Frau Charlotte Jursch	84. Geburtstag
03.02.2011	Frau Hildegard Wuhler	80. Geburtstag

IN BERGE:

16.01.2011	Herr Johannes Probst	85. Geburtstag
16.01.2011	Herr Willi Fritsche	70. Geburtstag

IN BINNEWITZ:

28.01.2011	Frau Ursula Lachmann	77. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

IN COSUL:

18.01.2011	Herr Walter Winkler	74. Geburtstag
------------	---------------------	----------------

IN DENKWITZ:

31.01.2011	Frau Annelies Neumann	71. Geburtstag
------------	-----------------------	----------------

IN EBENDÖRFEL:

04.02.2011	Frau Brigitte Fleischer	77. Geburtstag
------------	-------------------------	----------------

IN EULOWITZ:

18.01.2011	Herr Lothar Beyer	73. Geburtstag
23.01.2011	Herr Helmut Mielke	84. Geburtstag
27.01.2011	Frau Herta Montag	87. Geburtstag
04.02.2011	Frau Roswitha Lehmann	72. Geburtstag

IN RASCHA:

25.01.2011	Frau Ursula Zeißig	78. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

**Herzlichen Glückwunsch an
unsere Jubilare.**

**Wir wünschen Gesundheit
und alles Gute!**



Hier spricht die Feuerwehr



Jugendfeuerwehr

Am Samstag, dem 11.12.2010 habe wir, die Jugendfeuerwehr Großpostwitz, unseren letzten „Dienst“ durchgeführt. Wir fuhren in das Erlebnisbad „Montemare“ in Neustadt und sollten dort eine Weihnachtsfeier der besonderen Art erleben. Nach der Begrüßung durch Herrn Illgner und einigen organisatorischen Anmerkungen konnten wir uns zwei Stunden austoben so wie wir es wollten. Riesenrutsche, Wellenbecken und einiges andere haben uns total begeistert und die Zeit verging wie im Flug. Nach einem deftigen Mittagessen konnten wir bis 13 Uhr noch nach Herzenslust baden.



Eine Animateurin hat uns bei Schwammschlacht, Wettschwimmen und einigen anderen Spielen aufgezeigt, was man im und am Wasser alles anstellen kann.

Nach ca. 45 Minuten war es dann endlich so weit. Der Weihnachtsmann hatte einen großen Sack mit Geschenken für uns abgegeben, welche durch unseren Jugendwart verteilt wurden. Also doch noch eine richtige Bescherung.



Wir möchten uns ganz herzlich bei der Familie Dutschmann bedanken, ohne deren Hilfe diese gelungene Maßnahme nicht möglich gewesen wäre.

Ein schöner Tag ging leider viel zu schnell zu Ende.

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Notrufnummern:

Polizei.....	110
Polizeirevier Bautzen.....	(03591) 3560
Feuerwehr.....	112
Rettungsdienst.....	112
Bundespolizei Pirna.....	(03501) 79560
Giftnotruf.....	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche).....	(03591) 19222
Apotheke (Notfalldienst).....	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte.....	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte.....	Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariedienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas.....	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom.....	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft.....	(03591) 49660

Notfalldienst:

Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken.....	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße.....	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz bei Havarie Abwasser.....	(0180) 2787903
---------------------------------------	----------------

Kreiswerke Bautzen**Wasserversorgungsdienst GmbH**

Bereitschaftsdienst.....	(035934) 62999
--------------------------	----------------

EC-Karten-Sperrung.....	(01805) 021021
-------------------------	----------------

Telekom-Entstördienst.....	(0800) 3301172
----------------------------	----------------

Neues aus Kinderhaus & Schule**Weihnachten in der „Hummelburg“**

Am 15.12.2010 war unser Weihnachtstag im Kinderhaus. Dieser begann mit einem gemütlichen Weihnachtsfrühstück. Die Kinder konnten sich am liebevoll angerichteten Buffet selbst bedienen. Alle warteten voller Vorfreude auf den Weihnachtsmann. Doch - oh weh - er rief an, dass er im Schnee-Stau stand. Die Spannung stieg und wir waren froh als er wohlbehalten bei uns eintraf. Jede Gruppe sang dem Weihnachtsmann ein Lied oder sagte ein Gedicht auf. Und natürlich hatte der gute Alte auch Geschenke dabei. Die Kinder waren glücklich und probierten das neue Spielzeug gleich aus.

Am Nachmittag hatten die Erzieherinnen zum traditionellen Weihnachtsmärchen in den Saal des Erbgerichtes in Eulowitz geladen. Trotz des vielen Schnees waren viele Familien gekommen, um sich das Märchen „Weihnachten im Winterwald“ anzusehen. Die Tiere im Wald froren im Winter und wurden von großem Hunger geplagt. Dem Bär war langweilig, als er während seines Winterschlafes erwachte, der Hase hatte eine Möhrenallergie, der alte Fuchs verliebte sich in das fescche Huhn und der Igel fühlte sich in seinem Winterschlaf gestört. Das Schaf erzählte den Tieren von Weihnachten im Dorf - von Kerzen und ganz viel Futter. Hatten die Menschen die Tiere im Wald vergessen? Aber da kam auch schon der Weihnachtsmann mit seinem Rentier Rudi und gemeinsam mit den Kindern schmückten sie die Bäume im Wald mit Äpfeln, Möhren, Salat und Heu. Wie freuten sich da die Tiere, als sie die vielen Leckerbissen entdeckten!



Umrahmt wurde das Märchen vom Weihnachtsprogramm der Vorschulkinder, das zum Mitsingen und Mitkatschen einlud.

Bei der Gemeindeverwaltung bedanken wir uns recht herzlich für die Bereitstellung des Saales. Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle dem fleißigen Winterdienst, der die Parkplätze für Eltern und Erzieherinnen rund ums Kinderhaus beräumt! Wir wünschen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2011 !

Die Erzieherinnen des Kinderhauses „Hummelburg“

Lessing – Grundschule Großpostwitz**Weihnachtliche Gewürze**

Am Dienstag, dem 21.12.2010 entführte uns Frau Rößler in die Welt der Gewürze. Zu Beginn unserer Reise kosteten wir Pfefferkuchen und Kekse, den geschmacklichen Unterschied konnte jedes Kind beschreiben. Neugierig untersuchten wir die verschiedenen Weihnachtsgewürze: Wie riecht zum Beispiel Anis? Was ist eine Kardamomfrucht? Wofür braucht man die verschiedenen Gewürze? Wie schmeckt Zimt? Weihnachtlicher Duft strömte durch unser Klassenzimmer.



Interessant wurde es, als wir die Herkunftsländer auf der Weltkarte suchten.

Wie lange waren die Seefahrer vor über 500 Jahren unterwegs, um die Gewürze über die Weltmeere nach dem heutigen Europa zu bringen!

Mit Klebeband, Schere und Leim ging es nun an die Bastelarbeit. Auf ein vorbereitetes Arbeitsblatt ordneten wir die Gewürze den entsprechenden Namen und Herkunftsländern zu.

So können wir auch später unser Wissen über Weihnachtsgewürze auffrischen.

Jedes Kind bastelte auch einen Gewürzanhänger als Erinnerung an diesen Vormittag.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Emmas Mutti für die interessanten Stunden und die mühevollen Vorbereitungen bedanken.

Die Schüler der Klasse 3



Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Bester Leser gesucht

Es war der 30. November 2010, als im Rathaussaal von Sohland der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen stattfand. Es nahmen aus beiden Klassen jeweils 3 Schüler teil. Diese Schüler sollten ein selbst ausgewähltes Buch vorstellen und die Klassenkameraden sowie die Jury, die aus Deutschlehrern und zwei Schülern der 10. Klasse bestand, von sich überzeugen und auf das Buch neugierig machen.

Anschließend musste aus einem unbekanntem Buch ein Text vorgelesen werden.

Die beste Vorleserin war Beatrice Stöcklein und gewann damit einen Büchergutschein im Wert von 15 €. Emily Kunze erreichte den 2. und Lucas Achtert den dritten Platz. Beide Schüler durften sich auch über einen Gutschein freuen. Damit können sich die drei Preisträger einen weiteren Lesewunsch erfüllen. Beatrice wird nun ihr Können beim Kreiswettbewerb unter Beweis stellen.

Laura Schneider Kl.6b



*von links nach rechts:
Emily Kunze 6b, Lucas Achtert 6a, Beatrice Stöcklein 6a*

Bautzener Schulen laden zu Tagen der offenen Türen ein

Bereits seit Jahren unterstreicht die Stadt Bautzen ihre zentrale Stellung in der Oberlausitz auch im Bildungsbereich. In verschiedenen Trägerschaften sind in Bautzen 6 Grundschulen, 4 Mittelschulen, 3 Gymnasien, 3 Förderschulen sowie 3 Berufliche Schulzentren beheimatet. Im Januar lädt ein Großteil der Einrichtungen zu Tagen der offenen Türen ein. So können sich Eltern und Schüler schon einmal ein Bild von der künftigen Einrichtung machen und sich über die Besonderheiten der Schulkonzepte und des Schulalltages informieren.

Bautzener Grundschulen

Sorbische Grundschule: Freitag, 21.01.2011, 17 – 20 Uhr

Max-Militzer-Grundschule: Mittwoch, 06.04.2011
Projektnachmittag „Kennenlern-Schule“ und Tag der offenen Tür für die neuen ersten Klassen

Maria-Montessori-Grundschule:
Freitag, 09.09.2011, 15.30 bis 18.00 Uhr

Bautzener Mittelschulen

Sorbische Mittelschule: Freitag, 21.01.2011, 17 – 20 Uhr

Mittelschule Gesundbrunnen: Freitag, 28.01.2011, 16 – 19 Uhr

Gottlieb-Daimler-Mittelschule: Freitag, 04.03.2011, 15 – 18 Uhr,

Tag der offenen Türen:

- Vorstellen der Fachbereiche und Fachkabinette
- Präsentation Arbeitsgemeinschaften
- Berufsorientierung
- Freiarbeit
- Schulverein

Abendmittelschule Bautzen: Freitag, 04.03.2011, 15 bis 18 Uhr

Tag der offenen Türen

Bautzener Gymnasien

Sorbisches Gymnasium: Freitag, 21.01.2011, 17 – 20 Uhr

Schwerpunkte:

- Eröffnungsprogramm um 17.30 Uhr
- Beratungsgespräche mit allen Fachkollegen
- Besichtigung aller Fachräume
- Experimente in den Naturwissenschaften
- Elterninformationen durch die Schulleitung

Philipp-Melanchthon-Gymnasium: Fr., 21.01.2011, 16.30 – 19 Uhr

Bautzener Förderschulen

Schule für geistig Behinderte: Freitag, 08.04.2011, 8 – 15 Uhr

- Unterrichtsbesuche sind erwünscht
- größere Gruppen bitte anmelden

Bautzener Berufsschulen

BSZ Wirtschaft und Technik: Sonnabend, 05.02.2011, 9 – 12 Uhr

- Info und Vermittlung Fachoberschule & Berufliches Gymnasium
- Info und Vermittlung Fachschule
- Beratung durch Innungen, HWK, IHK, Bundesagentur für Arbeit Kreishandwerkerschaft
- Lehrstellenbörse: Küpper GmbH, MFT, Bombardier, KSS, VB Bautzen, V.D. Ledermann & Co, Bau- und Kunststoffberufe
- Parkplätze und Imbiss vor Ort möglich.

Berufliches Schulzentrum für Ernährung & Hauswirtschaft Bautzen:
Freitag, 13.05.2011, 13 – 17 Uhr

Die Stadtverwaltung

Immanuel-Kant-Gymnasium Wilthen

Einladung zur „Nacht der offenen Tür“ bei den „Kantianern“

Die Schüler und Lehrer des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Wilthen laden alle Interessenten zur „Nacht der offenen Tür“ am **28. Januar 2011 in der Zeit von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr** recht herzlich ein.



Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Veranstaltungsplan Monat Januar 2011

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt .
Beginn jeweils 14:00 Uhr

Mittwoch, 12. Januar:

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 13. Januar:

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Dez.-Geburtstagskinder

Mittwoch, 19. Januar:

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 20. Januar:

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 26. Januar:

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 27. Januar:

Modenschau - Winterschlussverkauf

Mittwoch, 02. Februar:

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 03. Februar:

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Jan.-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang in der Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt. *Der Vorstand*

Frauenverein Eulowitz e.V.

Kinderweihnachtsfeier in Eulowitz

Endlich war es wieder so weit! Der Frauenverein Eulowitz e. V. hatte zum Weihnachtsbasteln am Freitag, dem 03. Dezember 2010 in das Jugendheim nach Obereulowitz eingeladen. Alle Kinder bis 12 Jahre, egal ob Junge oder Mädchen waren herzlich willkommen. Es hatten sich ca. 10 Kinder aus Eulowitz und auch einige mithelfende Muttis eingefunden. Die Bastelrunde begann 16.00 Uhr mit Keksen, Pfefferkuchen, Saft und anderen Naschereien. Weihnachtslieder, ein Weihnachtsbaum, Räucherkerzen und Kerzenschein durften nicht fehlen.

Jeder, der noch ein Geschenk brauchte, war hier richtig. Aus vielen Angeboten konnten sich die Kinder, das für sie Schönste aussuchen. So entstanden verschiedene Gestecke und wunderschöne Wandanhänger mit weihnachtlichen Motiven. Beutel wurden bemalt und beschriftet und so konnten die Basteleien gleich richtig nach Hause getragen werden. Die Eltern, die ihre Kinder begleiteten, halfen mit und probierten sich auch selbst aus. Alle hatten dabei großen Spaß.

Für unsre Aller kleinsten stand eine Spielkiste bereit, die sofort in Beschlag genommen wurde. Auch bei diesen Kindern entstanden die wundersamsten Gebilde. Leuchtende Kinderaugen sagten uns Organisatoren, dass es wieder ein gelungener Nachmittag war und es allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die uns dabei stets so toll unterstützen. Es ist für uns eine liebgewordene Tradition, in der hektischen Zeit, weihnachtliche Stimmungen hervorzurufen und an die Besinnlichkeit zu denken.

Wir sehen uns auf jeden Fall im Dezember 2011 wieder.

Frauenverein Eulowitz e.V.

Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011, danken allen die unseren Verein unterstützen und auch unsere Angebote gern besuchen!

Rückblick 2010 - aufgeschrieben von U. Kleißle

Unser Verein war auch im vergangenen Jahr mit verschiedenen Angeboten tätig. Durch die fehlende Einkaufsmöglichkeit in unserem Ort konnte man ein ausgegangenes Lebensmittel in unseren Treffpunkt in der Pilgerschänke kaufen oder einen kleinen Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee machen. Unsere Bastelangebote und Kreativnachmittage für die Vogelhochzeit, der Faschingszeit oder dem Osterfest wurden gut besucht. Auch erschmeckte mancher Hungerige, dass es in unseren Treffpunkt ein Tagessessen gibt. Wer die Faschingsfeier oder die Kindernachmittage in unseren Räumen besuchte, konnte einige schöne Stunden verbringen. Der Treffpunkt wurde im Mai geschlossen. Übers Jahr haben wir weiter gearbeitet und Möglichkeiten für unsere Vereinsarbeit genutzt, wie zum Beispiel die Betreuung der Bastelstraße, der Jugendfeuerwehr zur Blaulichtwanderung oder sportlich Nordic Walking mit Frau Diesner.

Am 6. November hatten wir den 1. Kindernachmittag im Storchennest organisiert.

Zur Veranstaltung konnten Laternen gebastelt oder Porzellan bemalt werden. Am Stand der Jugendfeuerwehr wurde man über die Arbeit, die Notwendigkeit und den Tätigkeiten bei der Feuerwehr informiert. An einer Sport- und Spielstraße konnte jedes Kind teilnehmen, sich sportlich mit gleichaltrigen in Wettläufen messen und natürlich tolle Preise gewinnen.

Und wer nach dem ganzen Sport, Basteln, Malen und Spielen noch gut drauf war, konnte jetzt noch zu der Discomusik von DJ André tanzen und jede Menge Spaß haben. Gekommen waren viele Kinder aber auch Eltern, Großeltern und andere Interessierte die gern blieben, um den Kindern bei Sport, Spiel und Tanz zuzusehen. Bei einer Tasse Kaffee kam man schnell ins Gespräch und so wurde es auch für die Erwachsenen ein unterhaltsamer Nachmittag. Für diesen schönen Kindernachmittag erhielten wir Hilfe und Unterstützung von der Gemeindeverwaltung für die kostenlose Nutzung der Festhalle am Storchennest, der Grundschule und den Kinderhaus Großpostwitz für die Spiel- und Sportgeräte, den Frauen der Kirchgemeinde beim Basteln, der Jugendfeuerwehr für Ihren Infostand, den Sportlehrern Frau und Herr Klaus für die sportliche Betreuung, bei Frau Ritze vom Viotex für die schönen Sachpreise sowie bei der Bäckerei Hauffe.

Danke allen kleinen und großen Helfern die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit im Jahr 2011!

Termine & Veranstaltungen

Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz

Donnerstag, 20. Januar 2011:

- Treff in der Begegnungsstätte Spreetal 1
- 14-18 Uhr: Kaffeezeit - Treff für Jeden
- Absprache für den 12.2.2011 Kinderfasching für Helfer und Interessierte

Kinderfasching im Storchennest

am Samstag, den 12. Februar 2011 von 14 – 18 Uhr
mit DJ André

Hallo Kinder!

Das wird „die große Faschingsfete“ in der Festhalle für Euch! Ihr könnt auch die Eltern oder Großeltern mitbringen und gute Laune!



Für Verpflegung wird gesorgt! Eintritt 2€ je ein Getränk inklusive! Kinder müssen von Erziehungsberechtigten gebracht und geholt werden.

Donnerstag, den 17. Februar 2011:

- Treff in der Begegnungsstätte Spreetal 1
- 14-18 Uhr: Kaffeezeit - Treff für Jeden

Winter-Ferien-Abenteuer 2011
6 erlebnisreiche Tage ohne Eltern für

<p>Kinder von 7 bis 12</p> <ul style="list-style-type: none"> Motorschlittenfahrt Erlebnisbad Ski laufen (auch für Anfänger) Fackelwanderung Rodelspaß Ausflug mit Huskys Bowling 	<p>Teens von 12 bis 16</p> <ul style="list-style-type: none"> Eissporthalle Skihag Holzau Kegeln Erlebnisbad Fußball Winter - Rallye Motorschlittenfahrt
---	--



30.01.-05.02.2011
06.02.-12.02.2011
13.02.-19.02.2011*
20.02.-26.02.2011*

13.02.-19.02.2011*

Für alle Ferienangebote sind auch Geschenkgutscheine erhältlich!

* Ferien in Sachsen Wetterbedingte Änderungen vorbehalten!

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos · Hauptstraße 93 · 09619 Zethau
www.gruene-schule-grenzenlos.de · ferien@gruene-schule-grenzenlos.de ☎ 03 73 20 - 80 17 0

schau eine der schönsten und besten Ausstellungen der Oberlausitz ist. Unsere Preisrichter sind jedes Jahr aufs Neue von dem guten Tiermaterial beeindruckt. Wir hoffen, dass die Begeisterung unserer Züchter vielleicht auf den einen oder anderen Besucher übergesprungen ist.

Wer Interesse an Tieren, am Züchten und an unserem Verein hat, kann sich jederzeit an unseren Vorsitzenden Steffen Freund wenden. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2011, zur 100. Ausstellung des Vereins, in der Festhalle „Am Storchennest“ !

Der Vorstand

Das Wetter in Großpostwitz im Jahr 2010, zu nass und zu kalt.

An dieser Stelle möchte ich wieder einen kurzen Überblick zu Temperaturen und Niederschlag im vergangenen Jahr für Großpostwitz geben.

Die Werte wurden mit einer privaten Hobbywetterstation ermittelt und erheben damit nicht den Anspruch einer Messung nach standardisierten Vorgaben professioneller Wetterdienste. Trotzdem spiegeln sie den Verlauf des Jahres recht gut wieder.

Die in die Darstellung einbezogenen Mittelwerte beziehen sich auf eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Görlitz auf einer Höhe von 238 m über NN. Die Werte selbst stellen den jeweiligen Durchschnitt der Jahre 1961 – 1990 dar. Dieser Vergleich wird häufig auch bei Veröffentlichungen in den Medien verwendet.

Temperatur:

Das vergangene Jahr 2010 war bezogen auf die Jahresdurchschnittstemperatur seit längerer Zeit wieder leicht zu kalt (0,26 K).

Lange Frostperioden im Januar und Februar sowie in der ersten Dekade des März hinterließen den Eindruck eines strengen Winters. Mit der im Dezember 2009 und in den Monaten Januar und Februar 2010 (meteorologischer Winter) jeweils registrierten negativen Temperaturabweichungen wird dieser bestätigt. Bemerkenswert waren lange Zeiträume mit vorhandener Schneedecke. Bereits ab dem 26. November bis zum Jahresende 2010 war wieder eine teils außergewöhnlich hohe Schneedecke zu verzeichnen. Der Dezember 2010 weist eine negative Temperaturabweichung von 5,57 K auf. Zu registrieren waren in diesem Monat insgesamt 21 Eistage. Es gab keinen Tag, an dem die Temperatur nicht unter 0 °C fiel. Nennenswert war auch die sehr hohe Schneedecke an den Weihnachtsfeiertagen.

Dem gegenüber steht ein zu warmer Sommer. Obwohl häufige Regenfälle in den Hochsommermonaten den Eindruck eines kühlen Witterungsabschnittes vermittelten, waren die Durchschnittstemperaturen ausnahmslos zu hoch. Allerdings traten alle heißen Tage bereits im Juli auf. Diese sehr warme und trockene Phase wurde schon am 23./24.07.10 mit einem anhaltenden Dauerregen beendet.

Einem leicht zu warmen Frühjahr steht ein leicht zu kalter Herbst gegenüber.

Insgesamt wurden im Jahr 2010 in Großpostwitz

65 Eistage (37 in 2009, 12 in 2008),	Höchsttemp.:	< 0°C
109 Frosttage (80 in 2009, 56 in 2008),	Tiefsttemp.:	< 0°C
36 Sommertage (41 in 2009, 36 in 2008),	Höchsttemp.:	> 25°C
11 heiße Tage (2 in 2009, 4 in 2008),	Höchsttemp.:	> 30°C

registriert.

Niederschlag:

Die Gesamtniederschlagsmenge des Jahres 2010 war mit 140,4% deutlich höher als der Durchschnitt.

Interessant waren die insgesamt 7 Monate mit einer Niederschlagsmenge jenseits der 100 %, davon 5 Monate im zweiten Halbjahr.

Rassegeflügel- & Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz & Umgebung e.V.

Die 99. Vereinsschau unseres Vereines fand am 20.11. und 21.11. 2010 in der Festhalle „Am Storchennest“ statt.

Zu bewundern waren ca. 500 Tiere verschiedenster Kaninchen-, Gänse-, Hühner- und Taubenrassen in den unterschiedlichsten Farbenschlägen. Nicht vergessen zu erwähnen, dürfen wir die zahlreichen Exoten, die die Ausstellung mit ausschmückten.

Unsere Ausstellung wurde am Sonnabend um 9.00 Uhr von unserem 1. Vorsitzenden, Steffen Freund, feierlich eröffnet. Nach einer kleinen Rede, in der er allen Züchtern für die rege Beteiligung dankte und uns viele Besucher wünschte, stießen wir mit einem Glas Sekt auf das gute Gelingen an.

Bei herrlichstem Herbstwetter nutzten viele die Gelegenheit sich die Vereinsschau anzusehen, rund 700 Besucher sahen am Sonnabend und Sonntag die Ausstellung. Die Tombola, in der man tolle Preise gewinnen konnte, war ständig dicht umlagert. Hauptpreise waren Gänse und Hühner, die sehr begehrt waren. Für das leibliche Wohl unserer Besucher wurde bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich viele sehr wohl.

Züchter aus anderen Vereinen, sogar aus dem Ausland waren zu Gast. Es wurde gefachsimpelt, Tiere genau betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht. Viele dieser edlen Tiere wechselten ihren Besitzer.

Die Kleintierzucht hat in unserem Verein eine lange Tradition, schon 1911 gründete sich in Eulowitz der Vorläufer des heutigen Vereins. Zahlenmäßig sind wir in den letzten Jahren gewachsen. Zurzeit hat unser Verein 46 Mitglieder, davon eine jugendliche Züchterin.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch Geld- und Sachspenden unseren Verein und besonders diese Ausstellung unterstützten. Ohne diese vielen Spenden wäre eine solche Schau nicht möglich. Besonderen Dank auch an die Gemeinde Großpostwitz, die uns die Halle zur Verfügung stellte. Ein Dankeschön auch an all unsere Vereinsmitglieder und deren Familienmitglieder, denn diese Zeit ist auch eine Zeit harter Arbeit. Es muss alles auf- und abgebaut werden, vieles gilt es zu organisieren und zu bedenken. Nur gemeinsam ist so ein Unterfangen möglich und es werden viele fleißige Hände gebraucht.

Wir können an dieser Stelle sagen, dass unsere jährliche Vereins-



Hier ragt der August mit den registrierten 335,9 % deutlich hervor. Allen werden die dramatischen Ereignisse des 07. August in Erinnerung sein. Allein an diesem Tag fielen in Großpostwitz 91,5 l/m² an Regen. Das durch die in der gesamten Oberlausitz flächendeckenden Niederschläge auftretende Hochwasser ist wahrscheinlich bisher beispiellos. Auch in der weiteren Folge waren im August und im September immer wieder hohe Regenmengen und leider auch weitere Hochwasserereignisse zu verzeichnen.

Im Sommer war nur im Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte Juli eine niederschlagsarme Zeit zu registrieren. Die vergleichsweise trockenen Monate Januar, Februar und April wurden vor allem durch den nassen Mai ausgeglichen.

Der erste Schneefall konnte am 23. November 2010 registriert werden.

Dies nur als ein kleiner Überblick zu einem aus meteorologischen Sicht bemerkenswerten Wetterjahr. Aus der Übersicht des Jahres 2010 und der vorangegangenen Jahre können natürlich noch eine große Anzahl von interessanten Details herausgearbeitet werden. Dafür steht der Verfasser Interessenten gerne zur Verfügung!

Norbert Gloß - Bergstraße 11, Großpostwitz

Lausitzer Wölfe (Stand November 2010)

Im November 2010 sind in der Lausitz sechs Wolfsfamilien (Daubitzer-, Nochtener-, Milkeler-, Daubaner-, Seenland- & Welzower-Rudel) und zwei Wolfspaare ohne Welpen (Zschornoer- und Spremberger Wolfspaar) nachgewiesen. Davon leben fünf Rudel im sächsischen Teil der Lausitz. Ein Rudel (Welzower Rudel) und eines der welpenlosen Wolfspaare (Zschornoer Wolfspaar) leben im brandenburgischen Teil der Lausitz, das zweite Paar (Spremerberger Wolfspaar) hat sein Territorium sowohl auf brandenburgischem als auch sächsischem Gebiet.

Insgesamt wurden im Sommer 2010 in den Rudeln 26 Welpen gezählt. Im Daubitzer Rudel wurden mindestens 3 Welpen über Spuren bestätigt. In den anderen Rudeln gelang der Welpennachweis mit Fotofallen und Filmaufnahmen. Im Nochtener Rudel wurden 4 Welpen, im Milkeler Rudel 5 Welpen, im Daubaner Rudel

mind. 5 Welpen und im Seenland-Rudel 3 Welpen nachgewiesen. Das Welzower Rudel im brandenburgischen Teil der Lausitz zieht 6 Welpen auf. Östlich von Spremberg, im Grenzbereich zwischen Sachsen und Brandenburg, hat sich in diesem Jahr ein neues Wolfspaar etabliert (Spremerberger Wolfspaar). Hierbei handelt es sich um den besenderten Rüden „Karl“ (ein Nachkomme aus dem Nochtener Rudel) und einer unbekanntem jungen Wölfin. Das Paar zieht noch keine Welpen auf. Auch aus dem Territorium des Zschornoer Wolfspaares gibt es keine Hinweise auf Welpen. Kontaktbüro: Wolfsregion Lausitz, Am Erlichthof 15 · 02956 Rietschen

Tel.: 035772 46762 · Fax: - 46771

E-Mail: kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de

Internet: www.wolfsregion-lausitz.de

Wölfe Aktuell 1:

Rüde des Welzower Rudels überfahren Am 29.10.2010 wurde ein dreibeiniger Wolf auf der B 97 kurz vor Groß OBnig (südlich von Cottbus/ Südbrandenburg) überfahren. Bei dem toten Wolf handelt es sich vermutlich um den Rüden des Welzower Rudels. Im Jahr 2007 wurde der Wolf, im Alter von mindestens einem Jahr, erstmals vom Wildbiologischen Büro LUPUS im Gebiet des Daubitzer Rudels gefährdet und später auch gefilmt. Dort konnte er bis April 2008 nachgewiesen werden. Im August 2009 wurde ein dreibeiniger Wolf zusammen mit sechs Welpen im Gebiet des Welzower Rudels durch Sebastian Koerner gefilmt, wobei es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um denselben Wolf handelte. Besenderte Wölfe Im Frühjahr 2009 und 2010 wurden im Rahmen der BfN Studie „Pilotprojekt zur Abwanderung und zur Ausbreitung von Wölfen in Deutschland“ durch das Wildbiologische LUPUS jeweils drei Wölfe mit GPS-Halsbandsendern versehen.

Von den drei im Jahr 2009 besenderten männlichen Wölfen halten sich noch zwei in der Lausitz auf. Das ist der Altwolf des Milkeler Rudels (Rolf), dessen GPS-Sender im Januar 2010 ausfiel und der in diesem Jahr fünf Welpen aufzieht, sowie Jungwolf „Karl“. Karl wurde 2008 im Nochtener Rudel geboren. Im Herbst und Winter 2009 / 2010 begann er das Wolfsgebiet großräumig zu durchstreifen, kehrte jedoch immer wieder in sein Elternterritorium zurück. Im März / April 2010 besetzte er schließlich ein eigenes Revier östlich von Spremberg. Dort lebt er zusammen mit einer jungen Wölfin. Sein Bruder Alan, der ebenfalls aus dem Nochtener Rudel stammt und im März 2009 besendert wurde, ist bis in das Grenzgebiet zwischen Litauen und Weißrussland abgewandert.

Im Oktober 2009 fiel sein Sender aus. Die drei im Jahr 2010 besenderten Wölfinnen, das sind eine Jährlingsfähe aus dem Seenland-Rudel (Mona), eine Jährlingsfähe aus dem Nochtener Rudel (Lisa) sowie deren Mutter (Nochtener Wölfin), halten sich nach wie vor in der Lausitz auf. Die bereits neun oder zehn Jahre alte Nochtener Wölfin zog dieses Jahr zum sechsten Mal Welpen auf. Nachdem die Fähe 2005 zum ersten Mal gefilmt wurde, erhielt sie von den Forschern den Namen „Einauge“. Der Wölfin fehlt seit einer Verletzung das rechte Auge und sie humpelt. Vier Jungtiere konnten dieses Jahr in der Nochtener Wolfsfamilie bestätigt werden. Die Lokationen ihrer Tochter Lisa verriet, dass auch sie sich häufig am Rendezvous-Platz bei den diesjährigen Welpen aufhielt. Auch Mona, die Jährlingsfähe aus dem Seenland-Rudel, hält sich noch immer in ihrem Elternterritorium auf. Ihre Mutter, die Seenland-Wölfin, ist die ehemalige Neustädter Wölfin und inzwischen ebenfalls neun oder zehn Jahre alt. Die Nochtener Wölfin „Einauge“ im Sommer 2010. Der Welzower Rüde im Juni 2010.

Aktuelle Wolfsnachweise außerhalb der Lausitz

Sachsen:

In der Region Dahlemer Heide bei Belgern im Landkreis Nordsachsen gibt es einen bestätigten Wolfshinweis in Form eines Losungsfundes. Die Losung stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Wolf. Über das Onitoring wird versucht herauszufinden, ob es weitere Wolfshinweise/ -nachweise in der Region gibt.

Brandenburg:

Nach Auskunft des Landesumweltamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg (LUGV) sind aktuell außerhalb der Lausitz in vier Gebieten Wolfsnachweise bekannt. Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lieberose werden seit Dezember 2009 zwei Wölfe mehrfach über Fotofallen bestätigt. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog südlich von Berlin konnte ein Wolfspaar bestätigt werden. Nordwestlich davon, auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lenin, wurden ebenfalls zwei Wölfe achgewiesen.

Im Norden Brandenburgs an der Grenze zu Mecklenburg Vorpommern in der Kyritz-Ruppiner Heide, gibt es achweise von einem einzelnen Wolf. Reproduktion konnte bisher in keinem dieser Gebiete bestätigt werden.

Ansprechpartner zum Thema Wolf in Brandenburg: Steffen Butzeck vom LUGV: Steffen.Butzeck@LUGV.Brandenburg.de
Tel: 0355 4991 1343, Mobil: 0174 1790316

Mecklenburg-Vorpommern:

Seit mindestens zwei Jahren ist sowohl in der Ueckermünder Heide, ganz im Osten, als auch in der Lübbtheener Heide im Westen des Landes, jeweils ein einzelner Wolf nachgewiesen. Aus beiden Gebieten liegen Fotofallennachweise vor. Der Wolf in der Kyritz-Ruppiner Heide in Brandenburg scheint Mecklenburg nur selten einen Besuch abzustatten. Ansprechpartner zum Thema Wolf in Mecklenburg Vorpommern: Kristin Zscheile vom Landesamt für Umwelt Naturschutz und Geologie: kristin.zscheile@lung.mv-regierung.de, Tel. 03843-777 215 und N. Stier von der TU Dresden - Forstzoologie, AG Wildtierforschung: stier@forst.tu-dresden.de, Tel: 035203 3831-371



Sachsen-Anhalt:

Im Grenzgebiet zwischen Sachsen-Anhalt und Brandenburg lebt ein Wolfsrudel mit acht Welpen. Der Vater der Welpen wanderte im Herbst 2009 zu und verpaarte sich mit der Wölfin, nachdem im Juni 2009 der ursprünglicher Rüde ca. 10 km Luftlinie vom Territoriumszentrum bei Tuchheim illegal von einem Jäger getötet wurde.

In der Annaburger Heide, an der Grenze zu Brandenburg und Sachsen, ist ein einzelner Wolf über Losungs-, Spurenfunde und ein Foto bestätigt worden. Ansprechpartner zum Thema Wolf in Sachsen-Anhalt: Andreas Berbig von der Referenzstelle Wolf (Landesverwaltungsamt): andreas.berbig@lwa.sachsen-anhalt.de
Tel: 039321-51832 Mobil: 0173-8221752

Wölfe Aktuell 2:

Drei von den acht Welpen des Wolfsrudels bei Altengrabow / Sachsen-Anhalt im August 2010, © Sebastian Koerner. Hessen / Nordrhein-Westphalen / Niedersachsen:

Im Dreiländereck Hessen / Nordrhein-Westphalen / Niedersachsen im Großraum des Reinhardswaldes hält sich seit mindestens zwei Jahren ein einzelner Wolf auf. Die genetische Untersuchung von Kot- und Haarproben, die das Senckenberg-Institut in Gelnhausen im Auftrag der zuständigen Behörden vornahm, ergab, dass es sich um einen männlichen Wolf handelt der aus dem Lausitzer oder westpolnischen Wolfvorkommen stammt.

Bayern:

Im Bereich Bayrischzell in Oberbayern ist ein Wolf durch Speichelproben an Nutztierissen bestätigt worden. Die genetische Analyse der Speichelproben ergab, dass es sich um einen Rüden handelt, der vermutlich aus dem südlichen Alpenraum zugewandert ist.

Ansprechpartner zum Thema Wolf in Bayern: Manfred Wöfl vom Bayerischen Landesamt für Umwelt unter manfred.woelfl@lfu.bayern.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr - Predigtgottesdienst
Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr - Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr - Predigtgottesdienst

Konfirmandenrüstzeit

Alle Konfirmanden der 7. & 8. Klasse sind mit der Jungen Gemeinde zur Rüstzeit vom 21.-24. Februar eingeladen, nach Rathen mitzukommen, um 4 Tage Gemeinschaft von Christen zu erleben. Bitte meldet euch bis zum 3. Februar im Pfarramt oder beim Pfarrer an.

Kirchgeld

Wir danken allen, die damit die Kirchengemeinde unterstützen haben. Wer es für dieses Jahr noch nicht gezahlt hat, den erinnern wir freundlich, dies noch in diesem Jahr zu tun. Auch diese Mittel stützen die Finanzierung des Kirchgemeindehauses.

Konto der Kirchengemeinde Großpostwitz bei der KSK Bautzen BLZ 85550000, Konto-Nr. 1000021234

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde



Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

23.01.2011

14:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit dem kath. Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde

29.01.2011

14:30 Uhr: Tauftermin- Pfarrkirche Schirgiswalde

30.01.2011

10:00 Uhr: Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgisw.

02.02.2011 Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

09:30 Uhr: Hl. Messe mit den Kindern des kath. Kinderhauses u. der Gemeinde mit Kerzenweihe und Blasiussegen – Friedhofskapelle Schirgiswalde

17:30 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen – Kreuzkapelle

05.02.2011

15–17 Uhr: Kinderfasching – Elisabethsaal Schirgiswalde

18:00 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe & Blasiussegen – Kreuzkapelle

06.02.2011

Sonntagsgottesdienste zu den gewohnten Zeiten mit

Kerzenweihe & Blasiussegen in allen Gemeindeteilen

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend: Vorabendmessen

16:30 Uhr: Sohland

18:00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag: Hl. Messen

08:00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde

09:00 Uhr: Wilthen

10:00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde

10:00 Uhr: Alten – und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10:30 Uhr: Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

08.02.2011 / 08.03.2011: Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

09.02.2011 / 09.03.2011: Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundst. Wilhelm), Cosul (Grundst. Graf), Mehltheuer, Binnewitz

19.01.2011 / 16.02.2011 / 16.03.2011:

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 18.01.2011 & 01.02.2011

Gelbe Tonne: 21.01.2011 & 04.02.2011

Blaue Tonne: 04.02.2011